

Fränkische Nachrichten vom 18.11.2013

Kindergarten St. Josef Unterbalbach: Bauprojekt für die Betreuung der Unter-Dreijährigen ging zügig voran / Betrieb startet am 8. Januar

Anbau für Kinderkrippe ist fertiggestellt



Ein Bild von dem neuen Anbau am Kindergarten Unterbalbach verschafften sich Bürgermeister Thomas Maertens (von links), Architekt Frank Kaiser, Generalunternehmer Jörg Aeckerle, Kindergartenleiterin Renate Fertig und Ortsvorsteher Andreas Buchmann bei einem Rundgang. Bis zur Inbetriebnahme muss das Gebäude nun noch eingerichtet werden. © Stadtverwaltung

Lauda-Königshofen. Nach einer Bauzeit von nur sechs Monaten wurde der Anbau des Katholischen Kindergartens St. Josef in Unterbalbach fertiggestellt. In diesen wird die neue Kinderkrippe mit zehn Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von null bis drei Jahren einziehen, die im Januar 2014 ihren Betrieb aufnimmt.

Freude über kurze Bauzeit

Einen ersten Eindruck von den neuen Räumlichkeiten verschafften sich Bürgermeister Thomas Maertens und Ortsvorsteher Andreas Buchmann im Beisein von Generalunternehmer Jörg Aeckerle, der Leiterin des Kindergartens, Renate Fertig, sowie Architekt Frank Kaiser während eines Rundgangs. Hierbei zeigte sich Bürgermeister Maertens besonders erfreut über die kurze Bauzeit und den damit verbundenen, baldigen Start des Betreuungsangebotes. Die schnelle Fertigstellung wurde aufgrund der Ausführung in Holzrahmenbauweise möglich, welche einen hohen Grad der Vorfertigung zulässt, erklärte Architekt Kaiser. Der Kostenrahmen in Höhe von 345 000 Euro wurde dabei eingehalten, und durch die Vergabe an einen Generalunternehmer aus dem Stadtgebiet konnten die

Folgaufträge fast komplett an Handwerksbetriebe der Stadt Lauda-Königshofen vergeben werden.

Der eingeschossige Flachdachbau, der sich harmonisch an das bestehende Gebäude anfügt, ist laut Generalunternehmer Aeckerle das ökologisch Beste für diese Art der Einrichtung. Der Wärmedämmungsstandard wird deutlich unterschritten. Besonderer Wert wurde bei der Ausführung auch auf die Schallabsorption gelegt, damit der Geräuschpegel für die Erzieherinnen nicht zu stressig wird. "Die Räumlichkeiten sind hell und freundlich gestaltet" so Maertens, "und mit der noch ausstehenden Einrichtung und etwas Farbe an den Wänden erwartet die Kleinsten eine gemütliche und moderne Einrichtung".

In dem Anbau mit einer Fläche von 140 Quadratmetern sind ein großer Gruppen-, ein kleiner Ruheraum, ein Besprechungszimmer sowie ein Sanitärraum untergebracht. Der Eingangsbereich mit den Parkplätzen wird in den kommenden Monaten, bis spätestens zur offiziellen Einweihung, neu gestaltet.

Für den Betrieb der Krippe konnte als neue Fachkraft, laut der Kindergartenleiterin Renate Fertig, eine erfahrene Erzieherin mit einer Zusatzausbildung für den Krippenbereich gewonnen werden, die das Erzieherinnenteam kompetent ergänzen wird. stv